

Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **4 (1828)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bewilligte ihnen, unter den von denselben eingegangenen Verpflichtungen, die Pfarrei, und schritt auch sogleich zur Wahl des ersten Pfarrers, die auf den früher als Curat in Brüllisau angestellten Hrn. bischöflichen Commissariats-Sekretarius Joh. Anton Weisshaupt fiel.

Unter den fernern Verhandlungen gieng auch ein Beschluß dahin, daß Hr. Alt-Landseckelmeister Moser, der, laut Uebergabe seiner Rechnung, dem Landseckelmeisteramt die Summe von 8402 fl. 2 fr. schuldet, diesen Betrag bis auf nächst zu haltenden Instruktionsrath auf den Kanzleisch zu legen habe, und dann die Versammlung über zweckmäßige Verwendung dieses Geldes eintreten soll.

Die Revision des Geses- oder des Landbuches kam auch wieder zur Sprache; neuerdings dem Wunsche der Landsgemeinde gemäß, wurde erkannt, eine Kommission zu erwählen, die sich mit diesem Gegenstand beschäftige, und dem Großen Rathe von Zeit zu Zeit das Resultat ihrer Arbeiten zur Einsicht mitzutheilen habe, damit dann successive die bearbeiteten Punkte einer hohen Landsgemeinde zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden können.

Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828.

E i n n a h m e n.

Zinse von Kapitalien, Gütern und	
Waiden	4490 fl. 19 fr.
Bußen und Ehegerichtsgebühren	4289 " 12 "
Niederlassungsgebühren	86 " 24 "
Hausirgebühren	201 " 57 "
	<hr/>
Uebertrag	9067 fl. 52 fr.

	Vortrag	9067 fl. 52 fr.
Vermögenssteuer	15004	26
Verschiedenes ¹⁾	103	—
	<u>Reine Einnahme</u>	<u>24175 fl. 18 fr.</u>
 A u s g a b e n.		
Landsgemeind- und Rathskösten . .	3962 fl.	19 fr.
Fahrgehälter der Landesbeamteten .	250	—
Beide Kanzleien ²⁾	1187	51
Landweibel, Landläufer und übrige Gerichtsdienner	2135	20
Justiz und Polizei ³⁾	687	27
Baukosten ⁴⁾	3821	42
Straßen ⁵⁾	1929	21
Militär und Zeughäuser	4749	49
Konferenzen und Kommissionen . .	538	34
Unterstützung von 6 Landsassen . .	219	31
Fächterkosten	109	16
Wirthskosten ⁶⁾	89	47
	<u>Uebertrag</u>	<u>19680 fl. 57 fr.</u>

1) Kostenerfaz von 2 Entleibten und eine Dispensationsgebühr.

2) Darunter sind Porto-Auslagen 160 fl. 27 fr.

3) Dabei die Verpflegungskosten für Gefangene und Verhaftete.

4) Vor der Sitter 822 fl. 37 fr.

Hinter der Sitter 680 . 45 .

Dann 2299 fl. Vorschüsse für die Erbauung neuer Zollhäuser
in Herisau und Gais.

Das Uebrige für verschiedene kleine Reparaturen.

5) Das Deficit der Zollstraßen vor der Sitter beträgt 1240 fl. 57 fr.

„ „ „ „ hinter der Sitter „ 688 . 24 .

Zusammen 1929 fl. 21 fr.

6) Für Mahlzeiten am Abend vor den Fahrrechnungen ic. Ein
alter Mißbrauch, dem man, nebst manchem Andern, füglich
den Abschied geben könnte.

	Vortrag	19680 fl. 57 fr.
Gemeindsrechnungen	139	30
Wegen Landmarken	50	37
Tagungskosten (während 51 Tagen)	617	53
Beitrag an die Bundeskasse	1053	11
Verschiedenes ⁷⁾	656	43
	<hr/>	
	Reine Ausgaben	22198 fl. 51 fr.
Die Einnahmen betragen	24175 fl. 18 fr.	
„ Ausgaben „	22198	51
	<hr/>	
	Bleibt Vorschuß	1976 fl. 27 fr.

Die Ausgaben überstiegen demnach die gewöhnlichen Einnahmen um 13,027 fl. 59 fr., und mußten aus der im vorigen Sommer bezogenen Vermögenssteuer von 15,000 fl. gedeckt werden. Hingegen sind die bedeutenden Einnahmen vom Salzverkauf hier nicht in Rechnung gebracht. Sie bildeten bisher eine eigene Kasse, die bis zum verfloßenen Jahre fast unter geheimer, jedoch treuer Verwaltung von Wenigen war. Wir gedenken dem Landvolke hierüber künftig nähern und völlig befriedigenden Aufschluß zu geben.

7) Dabei 303 fl. Vorschüsse für die neue Auflage des Lesebuches, Pensionen, Brunnengeld, Druckkosten, Steuern an die Waldenser, für Tagungsabschiede, Vergütung an alle Einzelher zc.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Durch ein Kreis Schreiben des hohen Vororts ist der hiesigen Regierung die Anzeige gemacht worden, daß die Königl. Württembergische Regierung, durch ihren Bevollmächtigten in den Unterhandlungen über die Handelsverhältnisse mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die Zusicherung